

## Info zum Segelflug und zur sicheren *Außenlandung*, die keine *Notlandung* darstellt

Leider kommt es immer wieder vor, dass in Zeitungsartikeln über eine „*Notlandung*“ berichtet wird, wenn Segelflugzeuge auf einem Feld oder einer Wiese gelandet sind. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, diesen Irrtum einmal richtig zu stellen.

Eine *echte Notlandung* liegt nur dann vor, wenn sie durch eine **Notlage** erzwungen wurde. Gründe dafür können z.B. Feuer an Bord, während des Fluges festgestellte Mängel oder Beschädigungen am Flugzeug, Unwetter und Turbulenzen, ein Zusammenstoß oder auch akute gesundheitliche Probleme der Besatzung sein.

Befindet sich hingegen ein Segelflugzeug auf einem Acker, einem Feld oder einer Wiese, handelt es sich fast immer um eine sichere und zudem g e p l a n t e i n g e l e i t e t e ***Außenlandung***. Diese erfolgt immer dann, wenn die thermischen Aufwinde, die ein Segelflugzeug auf Höhe halten, nicht mehr ausreichen, um einen Flugplatz zu erreichen. Für eine *Außenlandung* liegt deshalb eine generelle *Außenlandegenehmigung* vor. Die durch eine Außenlandung eventuell entstandenen- jedoch meist geringen - Flurschäden sind selbstverständlich durch die obligatorische Haftpflichtversicherung des Flugzeuges abgedeckt.

Ein Segelflugzeug braucht keinen Wind zum Fliegen, es kann auch bei Windstille gleiten. Durch die konstruktiv bedingte Vorwärtsgeschwindigkeit erzeugen die Tragflächen Auftrieb, der das Flugzeug auf einer leicht nach unten geneigten Flugbahn dahingleiten lässt. Dabei verliert es selbstverständlich langsam an Flughöhe. Durch thermische oder geländebedingte Aufwinde gewinnt das Flugzeug dann idealerweise wieder an Höhe und der Pilot kann seinen Flug wie gewünscht fortsetzen. Da das aber wetterbedingt leider nicht immer der Fall ist, dürfen Segelflieger deshalb auf jeder geeigneten Fläche Außenlanden.

Die umfangreiche Ausbildung zum Segelfluggpiloten, die übrigens bereits mit 14 Jahren begonnen und mit 16 Jahren abgeschlossen werden kann, beinhaltet deshalb auch das sichere Landen auf einer Wiese, auf einem Feld oder einer anderen geeigneten Fläche und wird deshalb intensiv geübt. Eine *Außenlandung* ist daher bei Segelfliegern etwas ganz alltägliches.

Ich hoffe, dass diese Erläuterung hilfreich ist und bedanke mich schon jetzt - auch im Namen aller anderen Luftsporttreibenden - für ihre inhaltlich korrekte Berichterstattung.

## Hier noch einige Angaben für ihren Artikel

Es handelt sich um ein Einsitziges / Doppelsitziges Segelflugzeug vom

Typ \_\_\_\_\_ max. Geschwindigkeit bis \_\_\_\_\_ km/h

Gleitverhältnis 1 : \_\_\_\_\_ (pro 1 Meter Höhe kann das Flugzeug X Meter weit gleiten)

Der Pilot ist \_\_\_\_\_ Jahre alt und fliegt seit \_\_\_\_\_

Startort war \_\_\_\_\_

Ziel des Segelfluges war \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_